

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at



KEPLER
SALON

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Hund & Mensch

Das Geheimnis unserer Seelenverwandtschaft

Trotz aller technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen ist die Sehnsucht nach einer intensiven Beziehung zu einem Hund ungebrochen. Aus gutem Grund: Kinder, die mit Hunden aufwachsen, profitieren massiv in ihrer körperlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Hundehalter sind glücklicher, gesünder und emotional stabiler. Hunde schützen uns vor Altersdepression und Vereinsamung. Der Verhaltensforscher und Biologe Kurt Kotrschal spürt der außergewöhnlichen Partnerschaft zwischen Mensch und Hund seit vielen Jahren nach. Auf wissenschaftlicher Basis belegt er, warum Menschen Hunde brauchen, um ganz Mensch zu sein. Denn seine spannenden neuen Erkenntnisse belegen, was Hundehalter seit vielen Jahren spüren. Ohne die Beziehung zu einem Hund ist der Mensch psychisch nicht vollständig. Und: Hunde sind uns noch ähnlicher als bisher angenommen.

Kepler Salon

MO, 17.10.2016, 19:30-21 Uhr

Kurt Kotrschal

Biologe, Leiter des Wolfsforschungszentrums Ernstbrunn

Alexander Wilhelm

Gastgeber



Kurt Kotrschal

Kurt Kotrschal, geboren 1953 in Linz, studierte Biologie an der Universität Salzburg. Er promovierte 1981 und habilitierte 1987. Zwischen 1976 und 1981 war Kotrschal an der Universität Salzburg tätig. Er absolvierte Forschungsaufenthalte an den Universitäten Arizona und Colorado, USA. Seit 1990 ist Kotrschal Leiter der Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie in Grünau/Oberösterreich und Professor am Department für Verhaltensbiologie, Fakultät für Lebenswissenschaften an der Universität Wien. Er ist Mitbegründer des Wolfsforschungszentrums und Leiter der Arbeitsgruppe Mensch-Tier-Beziehung an der Universität Wien. Weiters ist Kotrschal Präsident des Institutes für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung (IEMT) und des Vereins Schulhund.at. Seine Arbeits-

schwerpunkte liegen in der Erforschung der hormonalen, kognitiven und energetischen Aspekte sozialer Organisation und der Mensch-Tier-Beziehung. Kurt Kotrschal publiziert auch zu gesellschaftlichen Aspekten von Wissenschaft. Etwa 200 wissenschaftliche Beiträge in Fachzeitschriften, Buchbeiträge und Bücher sind bereits erschienen, darunter Österreichs Wissenschaftsbuch des Jahres 2013 "Wolf - Hund - Mensch. Die Geschichte einer Jahrtausende alten Beziehung". Kurt Kotrschal ist Österreichs Wissenschaftler des Jahres 2010.

www.klf.ac.at
www.wolfscience.at
<http://mensch-tier-beziehung.univie.ac.at>
<http://www.iemt.at/>
www.schulhund.at



Alexander Wilhelm

Alexander Wilhelm (geboren 1973) ist seit seiner Kindheit von den Naturwissenschaften begeistert. Der Diplom-Designer ist mit seiner Firma „The Visioneers“ in der Wissenschafts-Visualisierung und im Interaction Design tätig. Auf diesen Gebieten ist er auch als Dozent unterwegs: An der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Hagenberg hält er Vorlesungen über 3D-Animation und Design in Film und in Games. Seine Sicht auf die Wissenschaften formuliert Wilhelm so: „Durch Nachdenken die grundlegenden Prinzipien der Welt aufzudecken und diese für alle zugänglich zu machen, ist eine der edelsten Aufgaben, die der Mensch sich wählen kann. Was für viele ernüchternd zu sein scheint, ist für mich inspirierend und pure Poesie.“